

Allianz Asset Management GmbH

Geschäftsbericht 2021

Allianz 
Asset Management

Inhalt

3	Geschäftsführung
4	Lagebericht
26	Jahresabschluss
27	Bilanz
28	Gewinn- und Verlustrechnung
29	Anhang
43	Anteilsbesitzliste
56	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
58	Abkürzungsverzeichnis

Mitglieder der Geschäftsführung

Dr. Andreas Wimmer
(Vorsitzender seit 13. Oktober 2021)
Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Jacqueline Hunt
(Vorsitzende bis 6. Oktober 2021)
Mitglied des Vorstands der Allianz SE
bis 30. September 2021

Dr. Markus Deliano
Head of Finance

Matthieu Lefebvre
Head of Business Division
Asset Management

Isaline Marcel
HR Governance / Chief of Staff

Dr. Sven Piegsa
General Counsel

Lagebericht 2021

Allianz Asset Management GmbH, München

Lagebericht 2021

Allianz Asset Management GmbH, München

ALLIANZ ASSET MANAGEMENT IM ÜBERBLICK (GRUNDLAGEN)

GESCHÄFTSMODELL

Die Allianz Asset Management Gruppe (AllianzAM-Gruppe) besteht aus der Allianz Asset Management GmbH (AllianzAM GmbH) und ihren Tochtergesellschaften, sowie allen Einheiten, über welche die AllianzAM GmbH direkt oder indirekt die Managementkontrolle ausübt.

Die AllianzAM-Gruppe repräsentiert das Geschäftsfeld Vermögensverwaltung des Allianz Konzerns (Allianz Gruppe), welches dem Segment „Asset Management“¹ im Konzern entspricht. Die AllianzAM-Gruppe verwaltete über ihre operativen Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2021 ein Vermögen von 2,6 Billionen EUR (Vorjahr 2,4 Billionen EUR), dies entspricht dem höchsten verwalteten Vermögen in der Geschichte der AllianzAM-Gruppe zum Jahresende. Die AllianzAM-Gruppe zählt damit weiterhin zu den weltweit führenden aktiven Asset Managern.

Unter dem Dach der Holdinggesellschaft AllianzAM GmbH agieren die beiden operativen Geschäftsbereiche Pacific Investment Management Company² (PIMCO) und Allianz Global Investors³ (AllianzGI) selbständig mit jeweils getrennten Produkt- und Dienstleistungsangeboten sowie weitgehend getrennten Vertriebswegen. Die AllianzAM GmbH fungiert als Finanz- und Governance-Holding dieser beiden Geschäftsbereiche.

Soweit im folgenden Bericht auf das verwaltete Vermögen Bezug genommen wird, umfasst dieses das global verwaltete Vermögen aller Asset Management Einheiten, die im Segment „Asset Management“ agieren.

MITARBEITER

Die Mitarbeiter der AllianzAM GmbH werden nach leistungsorientierten Gesichtspunkten und Unternehmensergebnissen bezahlt. Die individuelle Zielerreichung bemisst sich an der Art und Weise der Leistungserbringung im Rahmen der mit jedem Mitarbeiter vereinbarten Ziele, sowie der Beachtung und der Anwendung der definierten Unternehmenswerte der AllianzAM GmbH.

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich wie folgt entwickelt:
Insgesamt waren in der AllianzAM-Gruppe zum 31. Dezember 2021 6.300 Mitarbeiterkapazitäten (Full Time Equivalents; Vorjahr 6.287) beschäftigt. Zu diesem Zeitpunkt waren bei der AllianzAM GmbH 56 Mitarbeiterkapazitäten (Full Time Equivalents; Vorjahr 48) angestellt.

¹ Gesellschaften des Allianz Konzerns, die zum Bilanzstichtag nicht dem Segment „Asset Management“ zuzurechnen sind, sind ausgeschlossen und werden im Allianz Konzern den jeweils verantwortlichen Segmenten zugeordnet.

² Die Allianz Real Estate GmbH (inklusive ihrer Tochtergesellschaften) agiert unter dem Dach von PIMCO.

³ Die Allianz Capital Partners GmbH (inklusive ihrer Tochtergesellschaften) agiert unter dem Dach von AllianzGI.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Durch die Corona-Pandemie geriet die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft ab dem zweiten Quartal des Vorjahres in eine Rezession. Spätestens ab dem dritten Quartal des Berichtsjahres zeigten sich Anzeichen eines deutlichen Aufschwungs unterstützt durch signifikante Wirtschaftshilfen, eine expansive Geldpolitik und sukzessive Lockerungen von Corona Maßnahmen nach Erzielung einer höheren Impfquote gegen Covid-19.

Mit Beginn des vierten Quartals hat die Ausbreitung der nächsten Covid-19 Infektionswelle die nachhaltige wirtschaftliche Erholung verlangsamt. Der Aufschwung verzögert sich zudem durch globale Lieferengpässe im verarbeitenden Gewerbe, die von Inflationsgefahren begleitet werden.

Die Erwartungen eines deutlichen Aufschwungs nach Ende der Pandemie wurden an den Aktienmärkten bereits im Laufe des ersten Quartals im Berichtsjahr vorweggenommen. Im weiteren Verlauf des Berichtsjahres erreichten die Börsennotierungen in vielen Ländern ein Allzeithoch, trotz erhöhter Volatilitäten an den Kapitalmärkten in Folge von Rückschlägen in der Pandemiebekämpfung und anderer Ursachen.

Die Rentenmärkte wurden im Berichtsjahr weiterhin durch eine ultralockere Geldpolitik der internationalen Notenbanken unterstützt, allerdings wird eine Trendwende in den Folgejahren immer wahrscheinlicher, insbesondere wenn Inflationsrisiken neu bewertet werden. Die US-Notenbank hat bereits eine mögliche Erhöhung der Leitzinsen in den Raum gestellt.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Wirtschaftslage und der Entwicklung an den Kapitalmärkten hat sich die AllianzAM-Gruppe im Berichtsjahr positiv entwickelt. Die von den operativen Tochtergesellschaften insgesamt verwalteten Vermögen befinden sich zum 31. Dezember 2021 mit 2,6 Billionen EUR auf Rekordniveau.

Im Berichtsjahr verzeichnete PIMCO Nettomittelzuflüsse von Drittkunden von gesamt +64,6 Mrd. EUR, die insbesondere auf festverzinsliche Produkte wie den Income Fund entfielen. AllianzGI verzeichnete Nettomittelzuflüsse von Drittkunden in Höhe von +45,5 Mrd. EUR. Diese Zuflüsse waren hauptsächlich auf Produkte für Mischfonds sowie Aktien- und festverzinsliche Wertpapiere zurückzuführen.

In Bezug auf den 3-Jahres-Anlageerfolg⁴ des von der AllianzAM-Gruppe verwalteten Vermögens übertrafen 90% der von PIMCO und 75% der von AllianzGI verwalteten Vermögen für Drittkunden die jeweiligen Vergleichswerte (Stand: 30. November 2021).

⁴ 3-Jahres-Anlageerfolg ist vor Gebühren
Geschäftsbericht Allianz Asset Management GmbH

GESCHÄFTSVERLAUF

Ergebnis

Im Vergleich zum Vorjahr ist das operative Ergebnis der AllianzAM-Gruppe um 22,3% auf 3.489 Mio. EUR (Vorjahr 2.853 Mio. EUR) gestiegen (davon PIMCO: 2.589 Mio. EUR; Vorjahr 2.256 Mio. EUR; davon AllianzGI 932 Mio. EUR; Vorjahr 626 Mio. EUR). Die positive Entwicklung der operativen Tochtergesellschaften ist vor allem auf das im Vergleich zum Vorjahr höhere, durchschnittlich verwaltete Vermögen zurückzuführen, das zu einem Anstieg der vereinnahmten verwaltungsabhängigen Vergütungen geführt hat.

Das operative Ergebnis der AllianzAM GmbH enthält in Höhe von 20 Mio. EUR (Vorjahr 20 Mio. EUR) Kosten aus den Tätigkeiten der Holdinggesellschaft.

Das Ergebnis nach Steuern der AllianzAM GmbH ist im Berichtsjahr 2021 um 330,6 Mio. EUR auf 843,3 Mio. EUR gestiegen. Die signifikante Zunahme des Ergebnisses nach Steuern übertrifft die letztjährige Erwartung, vor allem als Folge deutlich gestiegener Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen, besonders gegenüber der AllianzGI GmbH.

Wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr

1)

Im Berichtsjahr ist eine langfristige konzerninterne Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 42,6 Mio. EUR zum Nennbetrag bei Fälligkeit am 11. Februar 2021 zurückgezahlt worden.

2)

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2021 hat die AllianzAM GmbH sämtliche Anteile an der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München von der Allianz SE erworben.

3)

Seit dem 26. Juni 2021 bildet die AllianzAM Gruppe (wie nachfolgend definiert) eine Wertpapierfirmengruppe i.S.d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 25 der Verordnung (EU) 2019/2033 über Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen („IFR⁵“) bzw. eine Wertpapierinstitutsguppe i.S.d. § 2 Abs. 25 des Gesetzes zur Beaufsichtigung von Wertpapierinstituten („WpIG“), die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als zuständige Behörde beaufsichtigt wird.

Die Wertpapierfirmengruppe wird durch die AllianzAM GmbH als Unions-Mutterinvestmentholdinggesellschaft i.S.d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 57 IFR (bzw. EU-Mutterinvestmentholdinggesellschaft i.S.d. § 2 Abs. 34 WpIG) und ihren jeweiligen Tochterunternehmen i.S.d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 51 IFR, bei denen es sich um Wertpapierfirmen i.S.d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 22 IFR (bzw. Wertpapierinstitute i.S.d. § 2 Abs. 1 WpIG), Finanzinstitute i.S.d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 14 IFR (bzw. § 2 Abs. 26 WpIG), oder Anbieter von Nebendienstleistungen i.S.d. Art. 4 Abs. 1 Nr. 1 IFR (bzw. § 2 Abs. 9 WpIG), jeweils i.V.m. Art. 8 Abs. 2 lit. b) IFR bzw. Art. 4 Abs. 1 Nr. 11 IFR, handelt, gebildet (zusammen die „AllianzAM Wertpapierfirmen-Gruppe“).

Im Mai 2021 hat die AllianzAM GmbH einen Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zur Anwendung des Gruppenkapitaltests nach Art. 8 Abs. 1 IFR in Abweichung von der Anwendung der

⁵ IFR = Investment Firm Regulation

aufsichtlichen Konsolidierung nach Art. 7 IFR für die AllianzAM Wertpapierfirmen-Gruppe gestellt.

Danach ergibt sich als wesentliche neue Pflicht der AllianzAM Wertpapierfirmen-Gruppe, jederzeit ausreichend Eigenmittel i.S.d Art. 8 IFR zu halten. Es ist die Rechtsauffassung der AllianzAM GmbH, dass der Gruppenkapitaltest ausschließlich auf Ebene der AllianzAM GmbH durchgeführt werden muss und nicht auf den untergeordneten Ebenen.

Der Gruppenkapitaltest der AllianzAM GmbH zum 31. Dezember 2021 zeigt, dass die AllianzAM GmbH über ausreichend regulatorisches Eigenkapital verfügt, und somit die regulatorischen Kapitalanforderungen der Wertpapierfirmengruppe erfüllt.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

Die operativen Tochtergesellschaften verwalteten zum Stichtag 31. Dezember 2021 ein Vermögen von 2.608,6 Mrd. EUR (Vorjahr 2.389,0 Mrd. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von +219,6 Mrd. EUR bzw. +9,2% gegenüber dem Vorjahr. Dabei hat die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu einem positiven Effekt von +103,1 Mrd. EUR geführt. Von den verwalteten Vermögen entfielen 1.966,4 Mrd. EUR (Vorjahr 1.711,8 Mrd. EUR) auf Drittkunden (75%) und 642,2 Mrd. EUR (Vorjahr 677,2 Mrd. EUR) auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe (25%).

Die durch PIMCO und AllianzGI verwalteten Vermögen entwickelten sich wie folgt:

PIMCO

PIMCO verwaltete zum 31. Dezember 2021 ein Vermögen von 1.935,6 Mrd. EUR (Vorjahr 1.806,7 Mrd. EUR). Davon entfielen 425,5 Mrd. EUR (Vorjahr 469,4 Mrd. EUR) oder 22% auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe.

AllianzGI

AllianzGI verwaltete zum 31. Dezember 2021 ein Vermögen von 673,0 Mrd. EUR (Vorjahr 582,3 Mrd. EUR). Davon entfielen 216,8 Mrd. EUR (Vorjahr 207,8 Mrd. EUR) oder 32% auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe.

Die verwalteten Vermögen haben sich im Berichtsjahr für PIMCO und AllianzGI über Plan entwickelt.

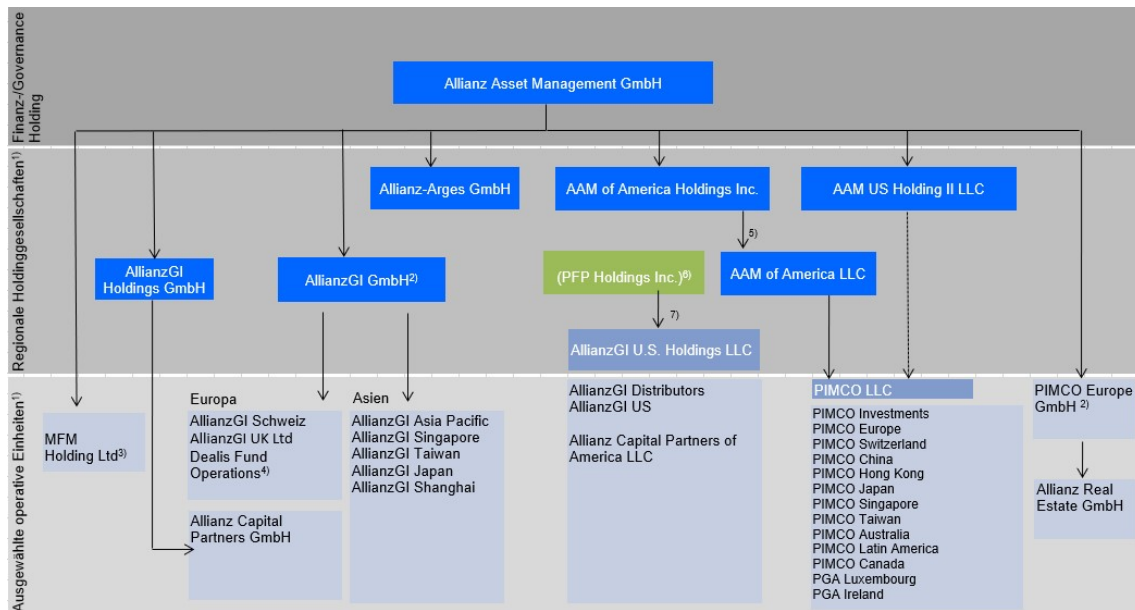
Änderungen in der Beteiligungsstruktur

Mit Wirkung zum 01. Juli 2021 wurden sämtliche Anteile an der Allianz Investment Real Estate Solutions S.à r.l. von der Allianz Real Estate GmbH an die PIMCO LLC übertragen. Anschließend ist die Allianz Investment Real Estate Solutions S.à r.l. auf die PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A - ihrerseits eine 100%ige Tochter der PIMCO LLC - rückwirkend zum 1. Januar 2021 verschmolzen worden.

Mit Wirkung zum 20. September 2021 wurden sämtliche Anteile an der Allianz Global Investors UK Ltd. von der Allianz Global Investors Holdings GmbH an die Allianz Global Investors GmbH übertragen.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2021 hat die AllianzAM GmbH sämtliche Anteile an der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München von der Allianz SE erworben.

Die Beteiligungsstruktur stellt sich zum 31. Dezember 2021 vereinfacht wie folgt dar:



- 1) Gesellschaftsnamen vereinfacht bzw. zusammengefasst
- 2) AllianzGI GmbH und PIMCO Europe GmbH inklusive operatives Geschäft (Branches)
- 3) Beteiligung 37,33%
- 4) Joint Venture; Dealis Fund Operations: 50% von Dritten (Deka Gruppe) gehalten; inaktiv
- 5) Beteiligung von 0,1%; 100% Kontrolle
- 6) PFP Holdings Inc: 100% Anteile gehalten von Allianz of America Inc. (außerhalb AllianzAM Gruppe)
- 7) Management Kontrolle durch AllianzGI Executive Committee

PGA = PIMCO Global Advisors

Darüber hinaus sind im Berichtsjahr folgende Transaktionen beschlossen worden, die im Folgejahr 2022 umgesetzt werden sollen:

Die Allianz Global Investors GmbH plant die Gründung einer 100%igen Tochter in China im ersten Halbjahr 2022.

Die Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd. plant den Erwerb von 100% Anteilen an der PT RHB Asset Management Indonesia, Jakarta/Indonesien.

Die Allianz Global Investors Holdings Ltd. soll voraussichtlich im Jahr 2022 liquidiert werden.

Die Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd, (London/UK), eine 50%-ige Tochter der Allianz Global Investors GmbH, soll im Jahr 2022 liquidiert werden.

Die Allianz Global Investors UK Ltd. hat im September 2021 verschiedene regulatorische Lizenzen zur Ausübung des Asset Management Geschäfts in UK beantragt und es wird erwartet, dass diese Lizenzen im ersten Halbjahr 2022 gewährt werden. Nachfolgend wird die Gesellschaft adäquat kapitalisiert, um die entsprechenden regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, und um das operative Geschäft von der UK Branch der Allianz Global Investors GmbH zu übernehmen. Um die Allianz Global Investors UK Ltd. zu kapitalisieren, wird die Allianz Asset Management GmbH eine Einlage in die Kapitalrücklage von ihren beiden Gesellschaftern Allianz SE und Allianz Finanzbeteiligungs GmbH erhalten. Die Allianz Asset Management GmbH wird eine entsprechende Einlage in die Kapitalrücklage der Allianz Global

Investors GmbH leisten. Letztere wird schließlich eine Kapitaleinlage bei der Allianz Global Investors UK Ltd. vornehmen. Abschließend soll die UK Branch der Allianz Global Investors GmbH im Verlauf des Jahres 2022 liquidiert werden.

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die AllianzAM GmbH hat folgende finanzielle Leistungsindikatoren identifiziert:

- Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften, die mit der AllianzAM GmbH durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind
- Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden
- Die von der AllianzAM-Gruppe verwalteten Vermögen (Assets under Management)

Die Entwicklung der Leistungsindikatoren ist in den Abschnitten Ertragslage bzw. Entwicklung der verwalteten Vermögen beschrieben.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER GESELLSCHAFT

ERTRAGSLAGE

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr einen Aufwand aus Gewinnabführung in Höhe von 650,3 Mio. EUR (Vorjahr 396,5 Mio. EUR) gegenüber der Allianz SE aus; in Folge des Ergebnisabführungsvertrages werden des weiteren Steuerumlagen in Höhe von 193,0 Mio. EUR (Vorjahr 116,2 Mio. EUR) an die Muttergesellschaft abgeführt. Der Steuersatz der AllianzAM-Gruppe für die Berechnung der Steuerumlagen beträgt 30,83%.

Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 843,3 Mio. EUR (Vorjahr 512,7 Mio. EUR) der Gesellschaft spiegelt neben den Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, im Wesentlichen die Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften wider, die mit der AllianzAM GmbH durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr vereinnahmte die AllianzAM GmbH einen Gewinn aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der AllianzGI GmbH in Höhe von 482,9 Mio. EUR (Vorjahr 257,1 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr höhere, durchschnittlich verwaltete Vermögen zurückzuführen, das zu einem Anstieg der vereinnahmten verwaltungsabhängigen Vergütungen geführt hat.

Außerdem sind im Berichtsjahr sowohl der Gewinn der PIMCO Europe GmbH in Höhe von 79,9 Mio. EUR (Vorjahr 64,7 Mio. EUR) als auch der Gewinn der Allianz Capital Partners GmbH in Höhe von 14,1 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR) im Jahresergebnis der AllianzAM GmbH enthalten. Der Gewinn der PIMCO Europe GmbH (Muttergesellschaft) enthält seit Beginn des Berichtsjahres auch den Gewinn der Allianz Real Estate GmbH (Tochtergesellschaft), nachdem mit Wirkung vom 1. Januar 2021 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen wurde.

Die Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen erhöhten sich von 118,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 195,4 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Die Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften, die mit der Gesellschaft durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind, liegen im Berichtsjahr über dem Plan. AllianzGI GmbH und die PIMCO Europe GmbH haben im Berichtsjahr deutlich höhere Ergebnisse an die AllianzAM GmbH abgeführt. Ebenso konnte die Gesellschaft höhere Erträge aus der Ergebnisabführung von der Allianz Capital Partners GmbH im Vergleich zum Vorjahr vereinnahmen, wenn auch auf geringerem Niveau.

Im Berichtsjahr entstanden zudem Aufwendungen aus Verlustübernahme von der Allianz Global Investors Holdings GmbH in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR).

Darüber hinaus erhielt die AllianzAM GmbH im Geschäftsjahr Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 89,4 Mio. EUR (Vorjahr 80,2 Mio. EUR). Davon entfielen 86,3 Mio. EUR (Vorjahr 77,0 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management US Holding II LLC, 1,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management of America Holdings Inc. sowie 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management of America LLC. Die Ergebnisse der Allianz Asset Management of America LLC und deren amerikanischer Tochtergesellschaften sind – mit Ausnahme des vorgenannten Beteiligungsertrags von 1,8 Mio. EUR – nicht im Jahresergebnis der AllianzAM GmbH enthalten.

Die Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der AllianzAM GmbH stiegen von 7,2 Mio. EUR im Vorjahr auf insgesamt 7,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021. Diese entfallen im Wesentlichen auf Aufwendungen für Marketing, Mietaufwendungen, Beratungskosten sowie konzerninterne Weiterverrechnungen für interne Dienste.

Der Personalaufwand hat sich von 8,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 9,2 Mio. EUR im Berichtsjahr erhöht. Der Anstieg ist unter anderem auf die gestiegene Anzahl der Mitarbeiter zurückzuführen.

Die Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, haben sich im Berichtsjahr über dem Plan entwickelt. Den erwarteten, geringeren Zinsaufwendungen stehen im Berichtsjahr vor allem höhere Aufwendungen für Beratungskosten sowie höhere Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr entgegen.

Das Ergebnis nach Steuern der AllianzAM GmbH ist im Berichtsjahr deutlich gestiegen. Das Ergebnis nach Steuern entspricht übertrifft die letztjährige Erwartung, vor allem als Folge der deutlich gestiegenen Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen, besonders gegenüber der AllianzGI GmbH.

FINANZLAGE

Es ist die Geschäftspolitik der AllianzAM GmbH, dass sie und ihre Tochtergesellschaften jederzeit über eine angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung verfügen.

Kapitalausstattung

Die Allianz Asset Management Capital Management Policy regelt im Einklang mit den Vorgaben des Allianz Konzerns die Prinzipien einer angemessenen Kapitalausstattung sowie Prozesse und Genehmigungspflichten von Kapitalmaßnahmen innerhalb der AllianzAM-Gruppe.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im Abschnitt Vermögenslage – Eigenkapital beschrieben.

Finanzierung

Eine langfristige konzerninterne Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 42,6 Mio. EUR, die im Zusammenhang mit Akquisitionen der AllianzGI in Vorjahren aufgenommen wurde, ist zum Nennbetrag (42,6 Mio. EUR) bei Fälligkeit am 11. Februar 2021 zurückgezahlt worden.

Eine Inanspruchnahme von externen Finanzierungsquellen erfolgte im Geschäftsjahr nicht. Des Weiteren bestehen keine Kreditlinien gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen Dritten.

Liquiditätsmanagement

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements für die AllianzAM-Gruppe ist es Aufgabe der AllianzAM GmbH, den Zugang zu Liquiditätsquellen zu optimieren und die Finanzierungskosten möglichst niedrig zu halten.

Die liquiden Mittel der AllianzAM GmbH stammen in erster Linie aus Erträgen aus Beteiligungen. Weiterhin hat die Allianz SE als Muttergesellschaft der AllianzAM GmbH und deren Tochtergesellschaften über die Teilnahme am Allianz Cash Pooling eine ausreichende Liquiditätslinie eingeräumt, die die Liquiditätsausstattung der Unternehmen der AllianzAM-Gruppe unterstützt.

Die Unternehmen der AllianzAM-Gruppe müssen ihre Zahlungsverpflichtungen für mindestens 6 Monate bedienen können. Dies ist kurzfristig auch durch Rückgriff auf den Allianz Cash Pool möglich, unter Berücksichtigung der gewährten Kreditlinie für Inanspruchnahmen aus diesem Cash Pool. Die Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Liquiditätsrisiken wird im Risikobericht beschrieben.

VERMÖGENSLAGE

Verkürzte Bilanz

	2021	2020
	Mio. EUR	Mio. EUR
Aktiva		
Sachanlagen	2	4
Finanzanlagen	3.686	3.514
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.021	512
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	1
Summe Aktiva	4.709	4.031

	2021	2020
	Mio. EUR	Mio. EUR
Passiva		
Eigenkapital	3.692	3.470
Rückstellungen	4	4
Verbindlichkeiten	1.013	557
Summe Passiva	4.709	4.031

Finanzanlagen

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2021 wurden sämtliche Anteile an der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München von der Allianz SE zum Kaufpreis von 170,3 Mio. EUR erworben.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert („gemildertes Niederstwertprinzip“).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Es besteht eine Forderung gegen die Gesellschafterin Allianz SE aus dem Cash-Bestand der AllianzAM GmbH im Cash-Pool der Allianz-Gruppe in Höhe von 597,2 Mio. EUR (Vorjahr 216,6 Mio. EUR).

Aus der Ergebnisübernahme im Rahmen bestehender Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften ergeben sich abzüglich bereits geleisteter Vorauszahlungen im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 356,6 Mio. EUR (Vorjahr 225,6 Mio. EUR).

Es bestehen sonstige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR).

Wie im Vorjahr bilanziert die AllianzAM GmbH erwartete Steuererstattungen aus einer Forderungsabtretung der AllianzGI GmbH gegenüber den Steuerbehörden in Luxemburg in Höhe von 64,3 Mio. EUR.

Eigenkapital

	2021	2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gezeichnetes Kapital	84,3	84,3
Kapitalrücklage	3.692.002,0	3.469.502,0
Gewinnrücklagen	10,5	10,5
Summe Eigenkapital	3.692.096,8	3.469.596,8

Zur Erfüllung der neuen regulatorischen Anforderungen (IFR, WpIG) haben die Gesellschafter Allianz SE und Allianz Finanzbeteiligungs GmbH am 24. Juni 2021 gemäß ihrer Beteiligungsquoten eine Bareinlage in Form einer anderen Zuzahlung in die Kapitalrücklage der AllianzAM GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 35,5 Mio. EUR bzw. 12,0 Mio. EUR, gesamt 47,5 Mio. EUR, geleistet.

Am 22. Dezember 2021 haben die Gesellschafter Allianz SE und Allianz Finanzbeteiligungs GmbH gemäß ihrer Beteiligungsquoten eine Bareinlage in Form einer anderen Zuzahlung gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 130,9 Mio. EUR bzw. 44,1 Mio. EUR, gesamt 175,0 Mio. EUR, in die Kapitalrücklage der AllianzAM GmbH geleistet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr: 42,6 Mio. EUR), welche im Zusammenhang mit der Akquisition der Vermögensverwaltungsaktivität der AllianzGI in Frankreich standen, zum Nennbetrag (42,6 Mio. EUR) bei Fälligkeit am 11. Februar 2021 zurückgezahlt.

Zum Bilanzstichtag besteht eine Verbindlichkeit aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin Allianz SE in Höhe von 841,6 Mio. EUR (Vorjahr 511,1 Mio. EUR).

Des Weiteren besteht zum Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE in Höhe des Kaufpreises von 170,3 Mio. EUR für den Erwerb der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München von der Allianz SE. Die Zahlung des Kaufpreises an den Verkäufer erfolgte zum Fälligkeitstag am 19. Januar 2022.

Des Weiteren besteht eine Verbindlichkeit aus der Verlustübernahme von der Allianz Global Investors Holdings GmbH in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR) gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten vor allem sonstige Rückstellungen von gesamt 3,3 Mio. EUR (Vorjahr 4,0 Mio. EUR), u.a. für Boni und Pensionen.

RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

RISIKOBERICHT

1. Risikostrategie und Rahmenwerk

Das Risikomanagement ist für die AllianzAM-Gruppe von zentraler Bedeutung und daher ein wesentlicher Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse. Risiken sind mit allen Aspekten der Unternehmenstätigkeit verbunden und können von daher sowohl Auswirkungen auf die Kundenbeziehungen als auch auf das gesamte Unternehmen haben. Die AllianzAM-Gruppe hat Prozesse implementiert, um alle wesentlichen Unternehmensrisiken zu identifizieren, zu beurteilen, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern. Zudem sollen die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI jederzeit über ausreichendes Eigenkapital verfügen.

Die Allianz Asset Management Risk Policy (AllianzAM Risk Policy) spiegelt die Struktur der AllianzAM-Gruppe wider und berücksichtigt dabei Anforderungen der Allianz SE (regulatorische Anforderungen aus Solvency II sowie weitere, nicht Solvency II-spezifische Anforderungen). Die Policy setzt global einheitliche und allgemein gültige Standards für die AllianzAM-Gruppe und ermöglicht eine flexible Anpassung auf lokaler und regionaler Ebene. Das Rahmenwerk fördert das aktive Steuern von Risiken. Damit sollen das Risikobewusstsein, die Risikotransparenz und die Risikoverantwortung bei allen Mitarbeitern geschärft werden. Um die Umsetzung des Risikomanagement-Rahmenwerkes in der AllianzAM-Gruppe zu prüfen, führt die AllianzAM GmbH Assurance Reviews durch. Damit werden einerseits Anforderungen der Allianz Gruppe umgesetzt, andererseits die Transparenz der Risiko Management Organisation erhöht und der Umsetzungsstatus der AllianzAM Risk Policy auf Ebene des jeweiligen Geschäftsbereichs dokumentiert.

Wie in der AllianzAM Risk Policy beschrieben, erfordert das Risikomanagement-Rahmenwerk von den Geschäftsleitungen der operativen Geschäftsbereiche die Definition einer Risikostrategie und entsprechender Zielvorgaben des jeweiligen Geschäftsbereichs unter Berücksichtigung der relevanten Risiko-/Renditekriterien. Darüber hinaus wird der Risikoappetit für den jeweiligen Geschäftsbereich in Bezug auf alle materiellen quantitativen und qualitativen Risiken unter Berücksichtigung der Erwartungen der Anteilseigner und Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden definiert. Die jeweiligen Geschäftsbereiche müssen ihre Risikostrategie und den damit verbundenen Risikoappetit oder andere Analysen ihrer Risikotoleranz dokumentieren.

Darüber hinaus werden alle Geschäftsentscheidungsprozesse im Einklang mit der Risikostrategie festgelegt und umgesetzt. Die Verantwortung für ein aktives Risikomanagement besteht auf allen Managementebenen. Die Einhaltung des Risikomanagement-Rahmenwerkes fließt in die Entscheidung über eine leistungsabhängige Vergütung auf allen Managementebenen der AllianzAM-Gruppe mit ein.

Zusätzlich hat die AllianzAM GmbH Liquiditätsberechnungen auf Gesellschaftsebene definiert.

Die durch die Geschäftsführung verabschiedete Risikotragfähigkeit basierend auf Sensitivitätsszenarien wird wie folgt definiert und vierteljährlich gemessen: Die Risikotragfähigkeit ist gegeben, wenn die Verringerung des Operating Profit durch mögliche Einkommensverluste (ermittelt durch geeignete Sensitivitätsszenarien) einen bestimmten Schwellenwert (% des Operating Profit) nicht unterschreitet. Des Weiteren werden die Sensitivitätsszenarien für „Earnings at Risk“ Analysen verwendet.

Die Geschäftsführung verantwortet darüber hinaus den adäquaten Aufbau der Risikomanagement-Organisation sowie die Weiterentwicklung und Überwachung der Wirksamkeit des gesamten Risikomanagements, damit die Risiken der AllianzAM-Gruppe identifiziert und gesteuert werden können.

Die Risikofunktion ist in die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse integriert und überwacht die wesentlichen Unternehmensrisiken. Die Risikofunktion wird dabei von den jeweiligen Risikofunktionen in den Geschäftsbereichen PIMCO und AllianzGI unterstützt. Es wird ein global implementiertes Risikomanagementprogramm verwendet, mit dem über geeignete Prozesse, Systeme und Methoden alle wesentlichen, mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbundenen Risiken identifiziert, analysiert, überwacht sowie gesteuert werden. In regelmäßigen Abständen wird eine aggregierte Auswertung der Risiken an die AllianzAM Geschäftsführung berichtet.

Die interne Revision prüft regelmäßig in der AllianzAM-Gruppe, ob die vorhandenen Risikokontrollen geeignet und wirksam sind, und ob die dazugehörigen Steuerungssysteme den AllianzAM Standards entsprechen.

2. Risikoarten

AllianzAM hat gemäß der AllianzAM Risk Policy die folgenden wesentlichen Risikokategorien für die AllianzAM Gruppe definiert. Im Rahmen der kontinuierlichen Beaufsichtigung und Überprüfung der Umsetzung des AllianzAM Risikorahmenwerkes erhält die AllianzAM GmbH regelmäßig Berichte der Geschäftseinheiten, in denen Aussagen hinsichtlich der lokalen Überwachung, Berichterstattung und Kontrolle dieser Risiken getroffen werden:

- Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beschreiben mögliche Verluste, die durch das Versagen von Prozessen oder Systemen, durch fehlerhaftes Verhalten von Menschen oder durch externe Ereignisse auftreten können. Für Vermögensverwalter fallen hierunter auch Risiken neuer Produkte, das Risiko aus der Auslagerung von Geschäftsprozessen, IT-Risiken, das betriebliche Kontinuitätsmanagement sowie Compliance-Risiken. Zusätzlich werden auch die Risiken aus möglichen finanziellen Falschdarstellungen sowie Rechtsrisiken unter dem operationellen Risiko erfasst.

- Investmentrisiko/Portfoliorisiko

Das Investmentrisiko/Portfoliorisiko ist als das Risiko definiert, dass die mit dem Kunden vereinbarte und vom Kunden erwartete Investmentperformance eines Produktes im Rahmen der treuhänderischen Tätigkeit bei der Verwaltung der Anlagen nicht erbracht wird. Zudem erwarten Kunden, dass Liquidation und Rückgabe – wie in den Vereinbarungen zugesichert – gewährleistet sind. Investmentrisiken können das Ergebnis von Markt- oder Kreditrisiken von getätigten Investments und von zur Ausübung von Portfoliotransaktionen herangezogenen Gegenparteien sein. Hinzu kommen Liquiditätsrisiken als Ergebnis ungenügender Markttiefe oder aus Störungen der Märkte. Weiterhin kann das Risiko aus Mittelflächen, Verschiebungen der Risikotoleranzen, Modellrisiken oder der unzureichenden Produktperformance im Vergleich zur Benchmark resultieren.

- Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko möglicher (Wert-)Verluste von firmeneigenen Anlagen (z.B. Seed Money) oder eines Anstieges des Wertes der Verbindlichkeiten aufgrund von

ungünstigen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern, wie Zinsen, Fremdwährungskursen, Volatilität, sowie Veränderungen in Marktpreisen aufgrund einer Verschlechterung der Liquidität. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, ist das Marktrisiko Bestandteil des Investment-/Portfoliorisikos.

- Kreditrisiken

Das Kreditrisiko ist definiert als das Risiko von Verlusten aus unerwarteten Veränderungen der Kreditwürdigkeit eines Schuldners (z.B. Gegenpartei, Emittent, Lieferant, Kunde, Land oder Versicherer), angezeigt durch eine Verschlechterung der Bonität oder Insolvenz. Auch das Settlement-Risiko, welches entstehen kann, wenn ein Kontrahent seinen vertraglich geschuldeten Verpflichtungen zur Abwicklung einer Transaktion zum vereinbarten Zeitpunkt gegenüber der AllianzAM-Gruppe als Begünstigter nicht nachkommt, fällt unter das Kreditrisiko. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, ist das Kreditrisiko Bestandteil des Investment-/Portfolio-Risikos.

- Liquiditätsrisiken

Unter dem Unternehmensliquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, gegenwärtige oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht oder nicht vollständig bedienen zu können, oder Umstände, bei denen eine Refinanzierung nur zu höheren Kosten möglich ist und/oder Anlagen zu einem niedrigeren Preis verkauft werden müssen. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, fällt das Liquiditätsrisiko unter das Investment/Portfolio-Risiko.

- Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko wird als das Risiko von Verlusten, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Reputation eines Unternehmens der AllianzAM-Gruppe, eines Geschäftsbereiches oder der AllianzAM-Gruppe aus Sicht der Interessenvertreter – Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Aufsichtsbehörden oder der allgemeinen Öffentlichkeit – definiert. Dieses ist als ein wesentliches Risiko, insbesondere für das Treuhandgeschäft der AllianzAM-Gruppe, zu sehen, da das Geschäftsmodell von der Schaffung und Beibehaltung von Vertrauen der Interessenvertreter in die AllianzAM-Gruppe abhängt.

Darüber hinaus hat die AllianzAM-Gruppe die folgenden transversalen Risiken definiert:

- Konzentrationsrisiken

Als Konzentrationsrisiko wird ein unausgeglichenes Risikoprofil resultierend aus der unverhältnismäßigen Akkumulation eines oder mehrerer Risiken betrachtet. Dieses kann aus der Anhäufung in einer Risikokategorie relativ zu anderen Risikokategorien entstehen oder aus der Kumulation innerhalb eines Risikos aus einer Risikokategorie relativ zu anderen Risiken der gleichen Kategorie.

- Neu entstehende Risiken (emerging risks)

Erwartete oder mögliche Veränderungen des bestehenden Risikoprofils aufgrund zukünftiger oder möglicher Ereignisse, deren Auswirkungen entweder noch völlig unbekannt sind oder einer erheblichen Unsicherheit unterliegen.

- Nachhaltigkeitsrisiken (ESG Risk)

Als Nachhaltigkeitsrisiken (ESG Risk) werden Umwelt (Environmental), Soziales (Social) oder die Unternehmensführung (Governance) betreffende Ereignisse oder Situationen bezeichnet. Solche Ereignisse oder Situationen können möglicherweise negative Auswirkungen auf Produkte, Profitabilität oder Reputation der AllianzAM Gruppe haben, und somit die Nachhaltigkeit des Unternehmens negativ beeinflussen. Umfasst sind auch Auswirkungen von Klimaveränderungen.

Die AllianzAM-Gruppe ist in die Pflichten der Allianz Gruppe als Finanzkonglomerat sowie in die Solvency II Verpflichtungen der Allianz Gruppe eingebunden.

PIMCO und AllianzGI verwalten Vermögen im Auftrag von Kunden oder erbringen Anlageberatung gegen Entgelt. Typischerweise fungieren sie als Treuhänder für ihre Kunden und treten selbst nicht als „Prinzipal“ in Transaktionen für ihre Kunden auf, wodurch das Risikoprofil eines Vermögensverwalters wesentlich vereinfacht wird. Allerdings erhöht die treuhänderische Tätigkeit, wie zuvor dargestellt, die Möglichkeit signifikant, dass substantiell negative Ereignisse das Vertrauen der Kunden in die Vermögensverwalter verringern und somit ein Reputationsrisiko entsteht – nicht nur für den jeweiligen Vermögensverwalter oder die AllianzAM-Gruppe, sondern insgesamt für die Allianz Gruppe. Im Gegensatz zu den meisten Finanzdienstleistungsinstituten wird das Risikoprofil der Vermögensverwalter somit nicht durch Kredit- oder Marktrisiken dominiert. Im Wesentlichen ergeben sich Reputations- und operationelle Risiken, die aus den treuhänderischen Geschäftstätigkeiten, den komplexen Prozessen und den großvolumigen Umsätzen der hochregulierten, global agierenden Geschäftsbereiche resultieren. Um nachhaltige Erträge für die Gesellschafter zu erzielen, ist die AllianzAM-Gruppe bereit, Risiken in einem kontrollierten Rahmen einzugehen, sofern diese für die Erfüllung des Kerngeschäftes als globaler, aktiver Vermögensverwalter akzeptiert werden.

3. Weitere Faktoren der Risikoidentifizierung und -minderung bei der AllianzAM GmbH (Einzelbetrachtung)

In Ergänzung zu dem zuvor dargestellten Risikomanagement-Rahmenwerk, das für die AllianzAM Gruppe als Ganzes Anwendung findet, hat die AllianzAM GmbH weitere, dem nicht-operativen Geschäft entsprechende, Maßnahmen implementiert, um potenzielle Risiken für die Gesellschaft auf Einzel Ebene zu identifizieren und abzumildern. Diese Maßnahmen umfassen im Wesentlichen die risiko-basierte Durchführung einer jährlichen Risiko- und Kontrollbewertung (RCA), bei der potenzielle operationelle Risiken sowie deren zugeordnete und implementierte Risikominderungsmaßnahmen aufgenommen und analysiert werden. Dabei wird der jährliche RCA-Prozess, der auch Diskussionen mit den zuständigen Experten der Fachbereiche beinhaltet, maßgeblich durch die Risikofunktion der AllianzAM GmbH begleitet. Basierend auf dem durchgeführten RCA-Prozess wurden im Berichtsjahr die meisten der bei der AllianzAM GmbH identifizierten operationellen Risiken als nicht materiell eingestuft. Materielle Risiken, bei denen eine höhere Eintrittsmöglichkeit gesehen wird, stehen entsprechend stärker im Fokus. Als solche wurden unter anderem in der Vergangenheit Informationssicherheit, Datenschutz und einige Compliance Risiken identifiziert (z.B. Personal Account Dealing/Insider Trading sowie Verstöße gegen Geldwäscheregularien, für die die AllianzAM GmbH als gruppenverantwortliches Unternehmen unter anwendbares EU-Recht fällt).

Darüber hinaus besteht für die AllianzAM GmbH ein Kreditrisiko für Anlagen auf Bankkonten und im Cash Pool (Kontrahentenausfallrisiko). Daher findet eine monatliche Überwachung der Bankkonten der AllianzAM GmbH statt, mit Berücksichtigung der jeweiligen Ratings, der Auslastungen und der bestehenden Limite. Auch die Einhaltung des eingerichteten Limits für Cash Pool-Einlagen bei der Allianz SE wird entsprechend überwacht.

Für den Fall, dass vorübergehend erforderliche Mittel zur Begleichung fälliger Verbindlichkeiten nicht auf den Bankkonten der AllianzAM GmbH bereitstünden, könnten bei der AllianzAM GmbH Liquiditätsrisiken eintreten. Allerdings wird dieses Risiko vor dem Hintergrund der relativ geringen und vorhersehbaren Verbindlichkeiten der AllianzAM GmbH als nicht operative Einheit, sowie der Teilnahme am Cash Pool-Verfahren der Allianz SE und der damit bestehenden Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Cash Pool-Überziehung bzw. eines kurzfristigen Darlehens, als vernachlässigbar betrachtet.

Im Hinblick auf die aktuelle Corona-Krise hat sich das Business Continuity Management (BCM) der AllianzAM GmbH bewährt. So konnten die Mitarbeiter ohne wesentliche Unterbrechungen ihre Tätigkeiten aus dem Home-Office fortsetzen.

Die BCM-Funktion der AllianzAM GmbH hat darüber hinaus die koordinierende Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen AllianzGI und PIMCO sowie der Allianz Gruppe fortgesetzt, um die Umsetzung des Krisenmanagements unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung der operativen Tätigkeit sicherzustellen.

Der Bestand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Insgesamt ergibt die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation der AllianzAM GmbH, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden wesentlichen Risiken bestehen. Künftige bestandsgefährdende Risiken oder nachhaltig negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gegenwärtig nicht zu erkennen. Auch die aktuell in den USA anhängigen Verfahren führen nicht zu einer Veränderung des Risikoprofils der AllianzAM GmbH.

CHANCENBERICHT

Die AllianzAM-Gruppe wird auch weiterhin drei wesentliche operative Ziele verfolgen:

- Erzielung sehr guter Anlageergebnisse für Kunden, insbesondere mittel- bis langfristig. Hierzu werden systematisch Vergleiche zu Konkurrenzprodukten und Marktindizes herangezogen.
- Vertiefung und Verbreiterung der Kundenbeziehungen. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige, unabhängige Kundenbefragungen durch die Geschäftsbereiche überprüft. Die Ergebnisse dieser Befragungen dienen der konsequenten Ausrichtung und Optimierung der Geschäftsprozesse auf die Kundenbedürfnisse.
- Erwirtschaftung nachhaltig überdurchschnittlicher Geschäftsergebnisse.

Um auch zukünftig nachhaltiges Wachstum zu fördern, werden weiterhin Chancen und Risiken sowohl in Bezug auf die verschiedenen Anlageklassen als auch hinsichtlich der regionalen Geschäftsstruktur diversifiziert.

Durch die Covid-19 Krise haben sich fundamentale Entwicklungen in der Vermögensverwaltung beschleunigt, welche entsprechende Chancen in der langfristigen Ausrichtung der AllianzAM Gruppe unterstreichen:

Die Gesellschaft sieht zunächst weitere Wertzuwächse am Aktienmarkt, insbesondere in Folge eines nachhaltigen Wirtschaftsaufschwungs nach Erzielung einer hohen Impfquote gegen Covid-19 in der Breite, und unterstützt durch ein zunächst verbleibendes Niedrigzinsumfeld, als eine Chance für weiteres Gewinnwachstum. Dem gegenüber wird eine Zunahme der Volatilität an den Kapitalmärkten mit möglichen negativen Marktkorrekturen in den weiteren Folgejahren wahrscheinlicher, insbesondere wenn Inflationsrisiken von den Notenbanken maßgeblich neu bewertet werden.

Des Weiteren werden in alternativen Anlagen, u.a. in längerfristige Infrastrukturprojekte, Immobilien oder alternative Energien⁶ deutliche Wachstumschancen für aktive Vermögensverwalter erkannt, mit entsprechend positiven Rentabilitätsmargen.

Die AllianzAM-Gruppe verwaltet zudem eine Reihe nachhaltiger Investmentfonds mit Blick auf die Aspekte Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI haben bereits vor mehreren Jahren begonnen, die ESG Prinzipien in ihre Strategien und Prozesse zu integrieren und differenzierte Produkte anzubieten, die diesem Ansatz Rechnung tragen⁷. Der Ansatz zielt u.a. darauf ab die Portfoliozusammensetzung unter Berücksichtigung von ESG Prinzipien mit einer aktiven Verwaltung und einer transparenten Berichterstattung zu kombinieren.

Es ist zu erwarten, dass nachhaltiges Investieren nicht nur langfristig stabile Renditen für den Kunden generiert, sondern durch die Unterstützung der internationalen Nachhaltigkeitsstandards einen Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft leistet. Im Zuge der Covid-19 Krise hat sich der Trend zum nachhaltigen Investieren beschleunigt, auch weil in diesem Zusammenhang die ESG Prinzipien stärker in den Fokus der Öffentlichkeit geraten sind.

⁶ Die Europäische Investitionsbank und Allianz Global Investors haben angekündigt, EUR 500m für einen Fonds zur Förderung des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel in Entwicklungsländern aufzubringen.

⁷ Der Allianz Global Diversified Infrastructure Equity Fund, der von Allianz Capital Partners Anfang 2021 mit einem Zielvolumen von EUR 900m aufgelegt wurde, hat bis dato EUR 600m (Aug 21) eingesammelt. PIMCO "GIS ESG Income Fund" setzt den Anlageschwerpunkt ausschließlich auf ESG-bezogene Investments.

AllianzGI richtet ihre Produkte zunehmend auf die Einhaltung nachhaltiger Investmentstandards aus, um Marktgestalter für ESG Themen zu werden. In Anerkennung der Rolle, die Investoren bei der Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen ist AllianzGI im Berichtsjahr als erster Vermögensverwalter aus Deutschland der OPAM-Initiative⁸ beigetreten, um einen Beitrag zu den One Planet-Initiativen zu leisten.

Aufgrund der längerfristigen demografischen Entwicklung mit einer wachsenden Zahl von Rentnern und steigender Lebenserwartung in den Industriestaaten ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Produkten der (privaten) Altersvorsorge tendenziell zunimmt.

Künftiges Wachstum hängt entscheidend davon ab, dass aktive Vermögensverwalter über eine ausreichende Größe verfügen, um ihr Geschäft effizient betreiben und eine gute Anlageperformance erzielen zu können, die im Vergleich zu passiven Produkten einen Mehrwert für den Investor stiftet. Hier sehen wir die AllianzAM-Gruppe gut positioniert, um Mittelzuflüsse zu generieren und steigende operative- sowie Vertriebskosten abzufedern.

PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2022 bestehen folgende Erwartungen:

Geschäftsbereiche:

Verwaltetes Vermögen:

Die von der AllianzAM-Gruppe verwalteten Vermögen werden in 2022 voraussichtlich moderat ansteigen, u.a. bedingt durch Nettomittelzuflüsse von Drittkunden sowie Kapitalmarktzuwächsen.

Allgemeine Entwicklung:

- PIMCO wird die Weiterentwicklung ihres Produkt- und Dienstleistungsangebotes vorantreiben und sich dabei auf die Anlageklasse der Festverzinslichen Wertpapiere, alternative Anlagen sowie Produkte für Altersvorsorge konzentrieren. Gleichzeitig bleibt der langfristige Fokus auf wertschöpfenden Strategien und Wachstumsmärkten und die Sicherstellung einer hocheffizienten Vermögensverwaltung. Die Portfoliozusammensetzung wird zudem unter Berücksichtigung von ESG Prinzipien konsequent weiterentwickelt. Den Bereichen alternative Anlagen, Private Funds und Immobilien misst PIMCO besondere Wachstumschancen bei. Zusammen mit Ihrer Tochtergesellschaft Allianz Real Estate GmbH werden dem Kunden im Immobilienmanagement alternative Investmentansätze mit langfristigen Anlagezielen angeboten.
- AllianzGI treibt ihre Positionierung als global führender Vermögensverwalter weiter voran mit dem Ziel einer weiteren Diversifizierung im Hinblick auf Regionen und Produkte. Dabei soll die Marktposition von AllianzGI besonders im Bereich alternativer Anlagen weiter ausgebaut werden. Um an entsprechenden Wachstumschancen zu partizipieren, wird AllianzGI ihr Portfolio zunehmend auf Produkte ausrichten die nachhaltige Investmentstandards erfüllen und möchte zugleich Marktgestalter für ESG Themen werden, auch durch den Beitritt zu entsprechenden Kooperationen und Initiativen auf globaler Ebene wie zum Beispiel der One Planet Asset Managers (OPAM)-Initiative.

⁸ Die One Planet Asset Managers (OPAM)-Initiative wurde 2019 ins Leben gerufen, um die Mitglieder der One Planet Sovereign Wealth Funds (OPSWF) bei der Umsetzung des OPSWF Framework zu unterstützen.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI auf Wachstum ausgerichtet sind, auch wenn das Umfeld und die Branche, in der die AllianzAM-Gruppe agiert, vor diversen Herausforderungen steht:

Der deutliche Abschwung der Weltwirtschaft im Rahmen der Covid-19 Krise hat den technologischen Wandel (z.B. Digitalisierung über die gesamte Wertschöpfungskette) und den Druck auf Gebühren und Rentabilität in der Vermögensverwaltung weiter verstärkt.

Aktuell ist die Konjunktur in vielen (westlichen) Industrieländern gespalten: Während sich die kontaktintensiven Dienstleistungsbereiche unter Beachtung der aktuellen Corona Maßnahmen (u.a. 2G- bzw. 3G-Regeln) in einigen Regionen merklich von der Coronakrise erholen, wird die Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe infolge von Lieferengpässen bei wichtigen industriellen Vorprodukten beeinträchtigt. Infolgedessen hat sich insbesondere im zweiten Halbjahr des Berichtsjahres ein deutlicher Preisschub in der Realwirtschaft bei Vorprodukten wie zum Beispiel Halbleitern und Materialien wie Stahl, Holz und Kunststoffen ergeben. Es wird erwartet, dass der Effekt auf die Preisentwicklung im nächsten Jahr nachlässt, wenn sich die Engpässe in den internationalen Lieferketten entspannen. Dem gegenüber dürfte ein Anstieg der Energiekosten eher dauerhafter Natur sein, um entsprechende Lenkungswirkungen (Stichwort: CO₂ Bepreisung) in den Volkswirtschaften für die Umsetzung der Klimaziele zu erzielen.

Unsicherheiten bestehen somit im weiteren Verlauf der wirtschaftlichen Erholung, auch in Abhängigkeit der erfolgreichen Überwindung der Covid-19 Pandemie, letzteres wesentlich beeinflusst von der Impfquote bzw. der Geschwindigkeit der Auffrischungsimpfungen.

Neben dem abnehmenden Spielraum in der Fiskalpolitik aufgrund hoher Schuldenquoten in Folge der Pandemiebekämpfung wird viel davon abhängen wie lange die Zentralbanken ihre Niedrigzinspolitik beibehalten werden, bei einer möglichen Zunahme nachhaltiger Inflationsgefahren.

Unter Berücksichtigung weiterer Faktoren wie dem dynamischen regulatorischen Umfeld und den unsicheren politischen Rahmenbedingungen (Militärische Konflikte, Handelskonflikte, Migration u.a.) bleiben die Märkte damit auf absehbare Zeit schwankungsanfällig.

Kurz- und mittelfristige Marktkorrekturen in diesem volatilen Marktumfeld bieten jedoch insbesondere für die aktive Vermögensverwaltung Chancen, einen gezielten Mehrwert für den Kunden zu schaffen, unterstützt durch diversifizierte, globale Anlagemöglichkeiten in der AllianzAM-Gruppe.

Unter Berücksichtigung der genannten Chancen und Risiken erscheinen die kurzfristigen Wachstumsperspektiven der AllianzAM-Gruppe den Verhältnissen des Marktumfeldes entsprechend verhalten im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Die Prognosen der Geschäftsführung für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung bzw. die Entwicklung der Kapitalmärkte beruhen auf Expertenschätzungen und berücksichtigen die Prognosen von PIMCO und AllianzGI.

AllianzAM GmbH:

Für die AllianzAM GmbH erwartet die Geschäftsführung im Jahr 2022 ein steigendes Ergebnis, im Wesentlichen getrieben durch die nachfolgend beschriebene Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren.

Die Gesellschaft erwartet im nächsten Jahr höhere Erträge aus der Ergebnisabführung von der AllianzGI GmbH, der PIMCO Europe GmbH und der Allianz Capital Partners GmbH sowie gleichbleibende Erträge aus der Ergebnisabführung der Allianz Global Investors Holdings GmbH.

Die Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, werden im nächsten Jahr in ähnlicher Höhe erwartet.⁹

ORGANISATION DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Die Finanzberichterstattung der AllianzAM GmbH genügt sowohl internen als auch gesetzlichen Anforderungen.

Die Auslagerung der Finanzbuchhaltung inklusive (Jahres-)abschlussbuchungen und Jahresabschlusserstellung gemäß HGB und IFRS der AllianzAM GmbH ist im Dienstleistungsvertrag vom 1. Januar 2017 zwischen der AllianzAM GmbH (Outsourcer) und der AllianzGI GmbH (Fachbereich Accounting & Financial Management Europe, Insourcer) geregelt.

Der Insourcer beachtet bei der Durchführung der Tätigkeiten die für den Outsourcer geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Mindestaufbewahrungsfristen für Belege, sonstige aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Vorgaben der AllianzAM GmbH und der Allianz Gruppe sowie die im Dienstleistungsvertrag vereinbarten Regelungen. Der Outsourcer hat sich umfassende Informationsrechte über die Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung, z.B. in Form von internen Revisionsberichten, zugesichert.

Seit Anfang 2017 wird ein Teil der an AllianzGI GmbH ausgelagerten Dienstleistungen von einem Dritten (Infosys Ltd, Indien) im Rahmen eines Sub-outsourcings erbracht. Die Gesellschaft hat dem Sub-outsourcing mit Schreiben vom 13. April 2017 zugestimmt. Der Sub-outsourcing Vertrag enthält keine Regelungen, die den Grundsätzen und Regelungen des Outsourcing-Vertrages zwischen der AllianzAM GmbH und der AllianzGI GmbH entgegenstehen. Letztere bleibt im Verhältnis zur AllianzAM GmbH Leistungsverantwortlicher und erster Ansprechpartner für die Gesellschaft. Für die AllianzAM GmbH wurden gegenüber dem Insourcer Informations- und Kontrollrechte in Bezug auf die Leistungserbringung des Sub-insourcers vereinbart. Der Sub-outsourcing Vertrag enthält zudem explizite Vorschriften betreffend Datenschutz sowie Aufbewahrung von Buchungs- bzw. Abschlussunterlagen, um die gesetzlichen Anforderungen jederzeit zu erfüllen.

⁹ Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Änderungen des Zinsniveaus, (iv) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (v) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (vi) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (vii) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Der Outsourcer nutzt das Know-how sowie die Ressourcen des Insourcers inklusive der entsprechenden IT-Systeme. Die Bilanzierungsprozesse zur Erstellung dieses Abschlusses beim Insourcer basieren auf einer lokalen SAP-Hauptbuchlösung. Diese verwendet standardisierte Prozesse, Stammdaten, Buchungsregeln und Schnittstellen für die Lieferung der Berichtsdaten an die AllianzAM GmbH und schließlich an den Allianz Konzern für die Konzernberichterstattung (IFRS). Der Sub-insourcer Infosys Ltd verwendet die entsprechenden Systeme für die zu erbringenden Leistungen. Zugriffsrechte für die Buchhaltungssysteme werden nach strengen Genehmigungsverfahren vergeben.

In die Buchungs- und Bilanzierungsprozesse sind interne Kontrollen integriert, die die Richtigkeit, Vollständigkeit und Einheitlichkeit der Angaben im Abschluss gewährleisten. Um die Effektivität der implementierten Kontrollen zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern, werden sie einer regelmäßigen Prüfung durch die Interne Revision unterzogen.

München, den 14. Februar 2022

Die Geschäftsführung

Jahresabschluss

Allianz Asset Management GmbH, München

Allianz Asset Management GmbH, München
Bilanz zum 31.12.2021

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020
	€	€	€
A Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.472.872,80		3.818.944,51
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.630.453.564,45		3.460.174.228,56
2. Beteiligungen	54.780.948,05		54.780.948,05
		3.687.707.385,30	3.518.774.121,12
B Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	955.738.741,84		445.406.425,54
2. Sonstige Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit bis zum einem Jahr: € 64.267.813,00 (Vj. € 64.267.813,00)	65.249.487,34		65.654.453,96
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	175.805,59		1.040.128,94
		1.021.164.034,77	512.101.008,44
C Rechnungsabgrenzungsposten		26.665,45	0,00
D Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	12.979,96
Summe Aktiva		4.708.898.085,52	4.030.888.109,52

Passiva	31.12.2021		31.12.2020
	€	€	€
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	84.276,00		84.276,00
II. Kapitalrücklage	3.692.002.030,92		3.469.502.030,92
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen	10.450,50		10.450,50
IV. Bilanzgewinn	0,00		0,00
		3.692.096.757,42	3.469.596.757,42
B Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	838.640,38		284.899,21
II. Steuerrückstellungen	20.000,00		254.334,00
III. Sonstige Rückstellungen	3.288.198,86		4.006.645,39
		4.146.839,24	4.545.878,60
C Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit Restlaufzeit bis zum einem Jahr: € 1.012.647.298,67 (Vj. € 556.745.003,66)	1.012.647.298,67		556.745.003,66
II. Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.190,19 (Vj. € 469,84)	7.190,19		469,84
		1.012.654.488,86	556.745.473,50
Summe Passiva		4.708.898.085,52	4.030.888.109,52

Allianz Asset Management GmbH, München
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	1.1. -31.12.2021		1.1. -31.12.2020
	€	€	€
1 Erträge aus Beteiligungen			
a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	576.672.782,31		334.529.802,00
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 576.672.782,31 (Vj. € 334.529.802,00)			
b) Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen	195.376.552,32		118.533.221,26
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 195.376.552,32 (Vj. € 118.533.221,26)			
c) Erträge aus Ausschüttungen	89.426.156,14		80.160.199,83
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 89.426.156,14 (Vj. € 80.160.199,83)			
		861.675.490,77	533.223.223,09
2 Aufwand aus Verlustübernahme	-260.457,12		-510.366,07
3 Umsatzerlöse	4.127.245,45		3.412.758,94
4 Sonstige betriebliche Erträge	2.140.062,88		2.226.437,50
5 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.463.297,09		-7.012.948,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.694.844,19		-1.750.463,85
davon: für Altersversorgung: € 1.254.465,67 (Vj. € 1.336.749,10)			
		-9.158.141,28	-8.763.412,33
6 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.178.281,07		-1.176.262,10
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.704.889,83		-7.150.349,09
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.352,36		175.535,50
davon: an verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 44.055,50)			
9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		-5.800.000,00
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.783.840,19		-2.594.832,28
davon: an verbundenen Unternehmen: € 1.111.447,79 (Vj. € 2.249.194,42)			
11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.658.736,71		-374.918,07
12 Ergebnis nach Steuern		843.273.805,26	512.667.815,09
13 Sonstige Steuern	-8.320,58		-7.460,18
14 Abgeführter Gewinn gemäß Ergebnisabführungsvertrag			
a) Aufwendungen aus Gewinnabführung an die Muttergesellschaft	-650.269.521,33		-396.490.161,32
davon: an verbundenen Unternehmen: € 650.269.521,30 (Vj. € 396.490.161,32)			
b) Aufwendungen aus an Muttergesellschaft abgeführte Steuerumlagen	-192.995.963,35		-116.170.193,59
davon: an verbundenen Unternehmen: € 192.995.963,35 (Vj. € 116.170.193,59)			
		-843.265.484,68	-512.660.354,91
15 Jahresüberschuß		0,00	0,00
16 Gewinn- / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr		0,00	0,00
17 Bilanzgewinn		0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Anhang für das Geschäftsjahr 2021 Allianz Asset Management GmbH, München

Der Jahresabschluss wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung („GmbH Gesetz“) erstellt.

Die Allianz Asset Management GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg.Nr. HRB 232728).

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Allianz Asset Management GmbH (nachfolgend AllianzAM GmbH) zum 31.12.2021 wurde unter Beachtung der anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB aufgestellt. Größenabhängige Erleichterungen wurden in Anspruch genommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Des Weiteren erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und erworbene geringwertige Wirtschaftsgüter vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für außerplanmäßige Abschreibungen bei dauerhafter Wertminderung wird entweder der beizulegende Wert oder eine Bewertung auf Basis der Discounted Cash Flow Methode zugrunde gelegt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden mit ihrem Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Vermögen zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode eines aktiven Unterschiedsbetrags entspricht derjenigen, die im Abschnitt Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstige Rückstellungen beschrieben ist. Zum Bilanzstichtag besteht kein aktiver Unterschiedsbetrag.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstige Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlicher Aufwand erfasst. Die Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzutinsen.

§ 253 Absatz 6 Satz 2 HGB besagt, dass ein positiver Unterschiedsbetrag, der sich aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins gegenüber der Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins ergibt, einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Abführungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungzinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde. Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungzinssatzes wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter Angaben zu den Passiva, Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und unter Sonstige Angaben.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden gemäß §§ 249 und 253 HGB abgezinst. Für die Ermittlung des Abzinsungsbetrages wurden die von der Bundesbank veröffentlichten Marktzinssätze herangezogen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet. Die Umrechnung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten auf fremde Währung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag (Stichtagskurs). Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen. Anteile an verbundenen Unternehmen in fremder Währung werden zum Anschaffungszeitpunkt in Euro umgerechnet; bei der Folgebewertung findet das gemilderte Niederstwertprinzip Anwendung.

Zur klaren und übersichtlichen Darstellung sowie entsprechend unseres Geschäftszwecks werden Erträge aus Beteiligungen in der Gewinn- und Verlustrechnung vorangestellt ausgewiesen. Aus Transparenzgründen werden die über die Ergebnisabführung erhaltenen bzw. abzuführenden anrechenbaren Steuern in den ausgewiesenen Steuerumlagen berücksichtigt.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht Gebrauch, die sich ergebenden aktiven latenten Steuern in der Bilanz nicht auszuweisen. Die Latenzen beziehen sich im Wesentlichen auf unterschiedliche Wertansätze in den Finanzanlagen. Der Berechnung liegt ein Steuersatz von 30,83% zugrunde.

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß § 284 HGB liegen nicht vor.

2. Angaben zu den Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel - in EUR)

Anlagespiegel (2021)											31/12/2021	
Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel - in EUR)	Anschaffungskosten	Zugänge	Umbuchung AHK	Abgänge	kumulierte Anschaffungskosten	Abschreibung kumuliert	Abschreibung auf Abgänge	Abschreibung	Abschreibungen kumuliert	Bilanzwert	Bilanzwert	
	01/01/2021	2021	01/01/2021	2021	31/12/2021	01/01/2021	2021	2021	31/12/2021	31/12/2021	31/12/2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Andere Anlagen, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.608.831,67	-167.790,64	0,00	53.002,47	22.388.038,56	18.789.887,16	53.002,47	1.178.281,07	19.915.165,76	2.472.872,80	3.818.944,51	
I. Sachanlagen	22.608.831,67	-167.790,64	0,00	53.002,47	22.388.038,56	18.789.887,16	53.002,47	1.178.281,07	19.915.165,76	2.472.872,80	3.818.944,51	
Anteile an verbundenen	3.995.899,668.03	170.279.335,89	0,00	0,00	4.166.179.003,92	535.725.439,47	0,00	0,00	535.725.439,47	3.630.453.564,45	3.460.174.228,56	
Beteiligungen	54.780.948,05	0,00	0,00	0,00	54.780.948,05	0,00	0,00	0,00	0,00	54.780.948,05	54.780.948,05	
II. Finanzanlagen	4.050.680.616,08	170.279.335,89	0,00	0,00	4.220.959.951,97	535.725.439,47	0,00	0,00	535.725.439,47	3.685.234.512,50	3.514.955.176,61	
Summe Anlagevermögen	4.073.289.447,75	170.111.545,25	0,00	53.002,47	4.243.347.990,53	554.515.326,63	53.002,47	1.178.281,07	555.640.605,23	3.687.707.385,30	3.518.774.121,12	

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der AllianzAM GmbH gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist im Anhang als Anlage enthalten.

Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Büromöbel und EDV-Hardware.

Forderung gegen verbundene Unternehmen

Es besteht eine Forderung gegen die Gesellschafterin Allianz SE aus dem Cash-Bestand der AllianzAM GmbH im Cash-Pool der Allianz-Gruppe in Höhe von 597.221 TEUR (Vorjahr 216.588 TEUR).

Aus der Ergebnisübernahme im Rahmen bestehender Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften ergeben sich abzüglich bereits geleisteter Vorauszahlungen im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 356.589 TEUR (Vorjahr 225.585 TEUR).

Es bestehen sonstige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.928 TEUR (Vorjahr 3.234 TEUR).

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist im Wesentlichen eine erwartete Steuererstattung aus einer Forderungsabtretung der Allianz Global Investors GmbH

gegenüber den Steuerbehörden in Luxemburg in Höhe von 64.268 TEUR (Vj. 64.268 TEUR) enthalten.

Derivative Finanzinstrumente:

Kategorie, Art, Umfang, Zeit- und Buchwerte (in EUR) zum 31.12.2021:

Kategorie	Aktienkursrisiko		
Art	Buchwert	Zeitwert	Nominalwert
Hedge RSU (Allianz Aktien)	976.565,64	1.231.492,54	976.565,64

Die zur Absicherung zukünftiger Verpflichtungen aus ausgegebenen Restricted Stock Units (RSU) erworbenen strukturierten Produkte (Hedge RSU) werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit (Micro-Hedge) zusammengefasst, da ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Micro-Hedge sichert das Grundgeschäft über dessen gesamte Laufzeit von vier Jahren vollständig gegen Preisänderungsrisiken aufgrund von Marktpreisschwankungen ab. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen und der Ausweis der Sicherungsgeschäfte unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten über die gesamte Laufzeit der aktienbasierten Vergütungspläne (RSU) wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken (sogenannte Critical-Term-Match Methode) nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag umfassen die einbezogenen Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig auszugleichenden Leistungen, ein Volumen in Höhe von 977 TEUR (Vj. 1.367 TEUR). Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von 255 TEUR (Vj. 411 TEUR) abgesichert.

Der beizulegende Zeitwert der bilanzierten Optionen entspricht dem anzusetzenden Fair Value (IFRS).

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Guthaben bei Kreditinstituten besteht aus täglich fälligen Forderungen bei der Commerzbank AG in Höhe von 176 TEUR (Vj. 334 TEUR). Darüber hinaus beinhaltet der Posten noch nicht eingelöste Schecks von 0 TEUR (Vj. 706 TEUR).

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Ein Teil der Pensionsverpflichtungen ist durch Rückdeckungsversicherungen bzw. saldierungspflichtiges Deckungsvermögen abgesichert. Da für die Ermittlung der Vermögenswerte teilweise ein fester Zinssatz zugrunde gelegt wird, ergab sich im Jahr 2020 bei einem Teil der Pensionspläne ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 13 TEUR. Zum Bilanzstichtag gibt es keinen aktiven Unterschiedsbetrag mehr.

3. Angaben zu den Passiva

Kapital- und Gesellschaftsverhältnis

Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2021 84.276,00 EUR, und ist eingeteilt in 84.276 Geschäftsanteile.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 63.021 Geschäftsanteile bzw. 74,78% (Vorjahr 74,78%) in unmittelbarem Besitz der Allianz SE, München. Weitere 21.255 Geschäftsanteile bzw. 25,22% (Vorjahr 25,22%) hält die Allianz SE mittelbar über die Allianz Finanzbeteiligungs GmbH, München.

Zur Erfüllung der neuen regulatorischen Anforderungen (IFR, WpIG) haben die Gesellschafter Allianz SE und Allianz Finanzbeteiligungs GmbH am 24. Juni 2021 gemäß ihrer Beteiligungsquoten eine Bareinlage in Form einer anderen Zuzahlung in die Kapitalrücklage der AllianzAM GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 35,5 Mio. EUR bzw. 12,0 Mio. EUR, gesamt 47,5 Mio. EUR, geleistet.

Am 22. Dezember 2021 haben die Gesellschafter Allianz SE und Allianz Finanzbeteiligungs GmbH gemäß ihrer Beteiligungsquoten eine Bareinlage in Form einer anderen Zuzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 130,9 Mio. EUR bzw. 44,1 Mio. EUR, gesamt 175,0 Mio. EUR, in die Kapitalrücklage der AllianzAM GmbH geleistet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e.V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected Unit Credit-Methode (dies bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) hat am 30.04.2021 den RH FAB 1.021 zur handelsrechtlichen Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen verabschiedet. Die Gesellschaft hat sich entschieden, den RH FAB 1.021 zum 31.12.2021 noch nicht anzuwenden.

	31.12.2021	31.12.2020
	in %	in %
Diskontierungszinssatz (10-jähriger Durchschnitt)	1,87	2,30
Diskontierungszinssatz (7-jähriger Durchschnitt)	1,35	1,60
Rententrend	2,00	1,30
Gehaltstrend inkl. durchschnittlicher Karrieretrend	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen finden die Heubeck-Richttafeln RT2005G, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden, Anwendung. Die unternehmensspezifischen Anpassungen wurden im Jahr 2010 eingeführt und im Jahr 2018 (RT2018G) überprüft und neu festgelegt.

Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	12.036	10.789
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	12.478	10.931
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	13.316	11.203

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2021 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 14.068.120 EUR. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem mit dem 10-jährigen Durchschnittszins und dem mit dem 7-jährigen Durchschnittszins ermittelten Erfüllungsbetrag beträgt 751.762 EUR.

Sonstige Pensionsrückstellungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus einem Wertkontenmodell und Vorruhestandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Das im Methusalem Trust e.V. für das Wertkontenmodell reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Rechnungszinses).

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	3.504	3.370
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	3.584	3.387
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	3.584	3.387

In den korrespondierenden sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen sind enthalten:

	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2021	Sonstige Verpflichtungen 2021
	TEUR	TEUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	499	-135
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	635	151
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	544	0
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	657	13

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellung in Höhe von 20 TEUR betrifft lohnsteuerliche Betriebsprüfungsrisiken für das Jahr 2021.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen (1.527 TEUR, Vj. 1.471 TEUR) sowie Rückstellungen für Long-Term Incentive Pläne der Allianz SE (748 TEUR; Vj. 1.115 TEUR betreffend RSU) bzw. Long-Term Incentive Programme der AllianzAM GmbH (504 TEUR, Vj. 395 TEUR betreffend LTIPA).

Des Weiteren beinhaltet dieser Posten weitere Personalarückstellungen (312 TEUR, Vj. 696 TEUR) sowie diverse Rückstellungen für Verbindlichkeiten aus noch ausstehenden Rechnungen für das Geschäftsjahr 2021 (198 TEUR, Vj. 329 TEUR).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in Höhe von 841.619 TEUR (Vj. 511.123 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr 20 TEUR).

Des Weiteren besteht zum Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE in Höhe des Kaufpreises von 170.279 TEUR für den Erwerb der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München von der Allianz SE. Die Zahlung des Kaufpreises an den Verkäufer erfolgte zum Fälligkeitstag am 19. Januar 2022.

Darüber hinaus besteht eine Verbindlichkeit aus der Verlustübernahme der Allianz Global Investors Holdings GmbH in Höhe von 345 TEUR (Vorjahr 510 TEUR) gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag.

Im Berichtsjahr ist eine konzerninterne Darlehensverbindlichkeit (Vj. 42.620 TEUR) zum Nennwert 42.620 TEUR bei Fälligkeit am 11. Februar 2021 zurückgezahlt worden.

Eventualverbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: -/- EUR) gegenüber Dritten¹⁰.

Angaben zur Gewinn-und Verlustrechnung

Erträge aus Beteiligungen

Es bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der Allianz Global Investors GmbH, der PIMCO Europe GmbH, der Allianz Capital Partners GmbH sowie der Allianz Global Investors Holdings GmbH.

Erträge aus Gewinnabführungen sowie von Organgesellschaften abgeführte Steuerumlagen im Rahmen der Ergebnisabführungsverträge wurden, wie auch im Vorjahr, unter der Position Erträge aus Beteiligungen ausgewiesen.

Die Erträge aus Gewinnabführungen betragen 576.873 TEUR (davon 482.892 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 79.859 TEUR von der PIMCO Europe GmbH und 14.122 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH).

Die Erträge aus Steuerumlagen betragen 195.377 TEUR (davon 138.744 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 49.737 TEUR von der PIMCO Europe GmbH, 6.436 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH sowie 460 TEUR von der Allianz Global Investors Holdings GmbH).

Im Vorjahr betragen die Erträge aus Gewinnabführungen 334.530 TEUR, davon 257.058 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 64.682 TEUR von der PIMCO Europe GmbH und 12.790 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH, die Erträge aus Steuerumlagen 118.533 TEUR (davon 90.417 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 25.210 TEUR von der PIMCO Europe GmbH und 2.906 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinnahmte die AllianzAM GmbH Beteiligungserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 89,4 Mio. EUR (Vj. 80,2 Mio. EUR). Diese entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen der Allianz Asset Management US Holding II LLC.

Aufwand aus Verlustübernahme

Im Berichtsjahr entstanden Aufwendungen aus Verlustübernahme der Allianz Global Investors Holdings GmbH in Höhe von 260 TEUR (Vorjahr 510 TEUR) gemäß Ergebnisabführungsvertrag.

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich ausschließlich um Erlöse aus Dienstleistungen für Internal Audit Leistungen, die die AllianzAM GmbH an verbundene Unternehmen erbracht hat.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe 2.140 TEUR (Vj. 2.226 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus der Weiterverrechnung von Abschreibungen auf Mietereinbauten.

¹⁰ Angaben zur gesamtschuldnerischen Haftung für an Allianz SE übertragene Pensionsrückstellungen sind im Abschnitt Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen dargestellt.
Geschäftsbericht Allianz Asset Management GmbH

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält Zinsen aus Steuerrückerstattungen in Höhe von 75 TEUR (Vj. 131 TEUR). Im Berichtsjahr wurde keine Erträge aus dem Cash Pool erzielt (Vj. 44 TEUR).

Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Berichtsjahr sind keine Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens vorgenommen worden (Vj. 5.800 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7.705 TEUR (Vj. 7.108 TEUR) entfallen im Wesentlichen auf Aufwendungen für Marketing, Mietaufwendungen, Beratungskosten sowie konzerninterne Weiterverrechnungen für interne Dienste.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von gesamt 1.784 TEUR (Vj. 2.595 TEUR) sind im Wesentlichen Zinsen für Mitarbeiterpensionen gemäß BilMoG enthalten (1.179 TEUR, Vj. 765 TEUR).

Ergebnis der Fremdwährungsumrechnung

Im Geschäftsjahr ergaben sich aus der Fremdwährungsumrechnung Aufwendungen in Höhe von 619 TEUR (Vj. 670 TEUR; Ausweis unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen).

Im Geschäftsjahr ergaben sich aus der Fremdwährungsumrechnung Erträge in Höhe von 371 TEUR (Vj. 685 TEUR; Ausweis unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Berichtsjahr bestand ein umsatz-, körperschaft- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis der AllianzAM GmbH zur Allianz SE, München, als Organträgerin.

Die AllianzAM GmbH hat im gesamten Berichtsjahr zur Allianz Global Investors Holdings GmbH, Frankfurt, der Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt, der Allianz Capital Partners GmbH, München sowie zur PIMCO Europe GmbH, München, unmittelbare körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaftsverhältnisse. Zu den genannten Gesellschaften besteht zudem eine umsatzsteuerorganschaftliche Verbindung.

Die auf die zuvor genannten Gesellschaften entfallenden Beträge wurden jeweils per Umlage entsprechend beglichen und unter den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen.

Die Steuern aus dem Einkommen und Ertrag der AllianzAM GmbH (ohne Steuerumlagen) verringerten das Ergebnis der Gesellschaft um 4,7 Mio. EUR (Vj. um 0,4 Mio. EUR).

Die Steuern sind im Wesentlichen auf Dividendeneinkünfte von US-amerikanischen, verbundenen Unternehmen angefallen.

4. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2021 waren bei der AllianzAM GmbH durchschnittlich 61 (Vorjahr: 56) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 33 (Vorjahr: 27) männlich und 28 (Vorjahr: 29) weiblich.

Mitglieder der Geschäftsführung	
Dr. Andreas Wimmer (Vorsitzender seit 13. Oktober 2021)	Mitglied des Vorstands der Allianz SE
Jacqueline Hunt (Vorsitzende bis 6. Oktober 2021)	Mitglied des Vorstands der Allianz SE bis 30. September 2021
Dr. Markus Deliano	Head of Finance
Matthieu Lefebvre	Head of Business Division Asset Management
Isaline Marcel	HR Governance / Chief of Staff
Dr. Sven Piegsa	General Counsel

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Im Jahr 2021 beliefen sich die Gesamtbezüge der Geschäftsführung auf 1.236 TEUR (Vj. 906 TEUR). Im gleichen Zeitraum wurden 667 TEUR (Vj. 543 TEUR) an ehemalige Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebene ausgezahlt. An Geschäftsführer wurden 760 (Vj. 528) Bezugsrechte in Form von Restricted Stock Units mit einem beizulegenden Zeitwert von 127 TEUR (Vj. 78 TEUR) ausgegeben.

Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen

a) Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Allianz-Gesellschaften, die bis zum 31.12.2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert.

Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Deutschland AG, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die AllianzAM GmbH.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten.

Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31.12.2014 eingetretene Mitarbeiter und Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e.V. (APV).

Weil die Anpassungsverpflichtung nach §16 BetrAVG im Altтарif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31.12.2021 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2021 beträgt 1.363 TEUR (Vj. 724 TEUR).

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird.

Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 01.01.2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab 01.01.2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt. Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird. Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

Die Allianz SE hat durch Schuldbeitritt die gesamtschuldnerische Haftung für einen Teil der Pensionszusagen der AllianzAM GmbH übernommen. Diese erstattet die Kosten; die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der AllianzAM GmbH bilanziert.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2017 erstatten die Gesellschaften für ihre Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die gesamtschuldnerische Haftung der AllianzAM GmbH aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	11.819	10.882
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderung gegenüber der Allianz SE	11.819	10.882

b) Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins VVaG

Mit der Zahlung der letzten Rate durch die Allianz SE im März 2021 ist die Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins VVaG aus dem Jahr 2006 abgeschlossen. Damit entfällt auch die gesamtschuldnerische Haftung (Vorjahr 1 TEUR).

c) Pensionszusagen und ähnliche Verpflichtungen an ehemalige
Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	0	456
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.248	1.532
Pensionsrückstellung / Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.248	1.076

Bei Rückdeckungsversicherungen wird als beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände der Aktivwert zugrunde gelegt.

Abschlussprüferhonorar

Gemäß § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB sind die Angaben bzgl. des Abschlussprüferhonorars im Anhang des Konzernabschlusses der Allianz SE enthalten.

Konzernzugehörigkeit

Die AllianzAM GmbH gehört zum Allianz-Konzern mit der Allianz SE, München, als oberste Muttergesellschaft. Der Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden bis April 2022 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Er kann dort eingesehen oder bei der Allianz SE angefordert werden.

Die AllianzAM GmbH wird als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz Gruppe einbezogen.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE haben für die AllianzAM GmbH befreiende Wirkung, so dass kein eigener Konzernabschluss und -lagebericht erstellt wird.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021

Die Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE in Höhe des Kaufpreises für den Erwerb der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München von der Allianz SE in Höhe von 170.279 TEUR war am 19. Januar 2022 fällig, und wurde geleistet.

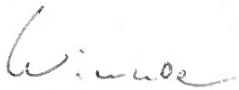
Am 1. Februar 2022 hat die Gesellschafterin AllianzAM GmbH eine Bareinlage in Form einer anderen Zuzahlung gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 2.500 TEUR in die Kapitalrücklage der Allianz Global Investors Holdings GmbH geleistet.

Zwischen der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München und der AllianzAM GmbH wird in Kürze mit Wirkung vom 1. Januar 2022 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2021 bestand noch ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und ihrer früheren Muttergesellschaft Allianz SE, der mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2021 aufgehoben wurde.

Darüber hinaus ergaben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021.

München, den 14. Februar 2022

Die Geschäftsführung



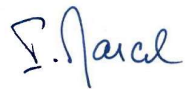
Dr. Andreas Wimmer



Dr. Markus Deliano



Matthieu Lefebvre



Isaline Marcel



Dr. Sven Piegsa

Anteilsbesitzliste der Allianz Asset Management GmbH, München per 31. Dezember 2021

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Asset Management GmbH					
Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main ⁽¹⁾	307.838.242	0	100,00		100,00
Allianz Global Investors Holdings GmbH, Frankfurt am Main ⁽¹⁾	25.439.113	0	100,00		100,00
Allianz Global Investors Holdings Ltd., London	-10	-11	100,00		100,00
AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München ⁽²⁾	152.157.926	0	100,00		100,00
PIMCO Europe GmbH, München ⁽¹⁾	56.268.202	0	100,00		100,00
Allianz Asset Management of America Holdings Inc., Dover (Delaware)	4.952.564	1.691.515	100,00		100,00
Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC, Dover (Delaware)	249.254.895	94.035.754	100,00		100,00
Allianz Asset Management of America LLC, Dover (Delaware)	6.560.564.335	2.152.462.863	0,11	0,10	0,21
Allianz Asset Management of America L.P., Dover (Delaware)	670.026.426	1.713.569.013		0,21	0,21
MFM Holding Ltd., London	100.501.834	-437.822	37,33		37,33

⁽¹⁾ Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Asset Management GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

⁽²⁾ Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz SE aufgrund Ergebnisabführungsvertrag (Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zum Ablauf des 31.12.2021)

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Global Investors					
Allianz Capital Partners GmbH, München ⁽³⁾	27.388.246	0		100,00	100,00
Allianz Global Investors Ireland Ltd., Dublin	2.045.306	-1.966		100,00	100,00
Allianz Global Investors Schweiz AG, Zürich	10.990.349	8.111.312		100,00	100,00
Allianz Pension Service GmbH, München ⁽⁴⁾	35.099	-110.002		15,00	15,00
Allianz Treuhand GmbH, Stuttgart	1.250.415	85.144		50,00	50,00
Dealis Fund Operations GmbH, Frankfurt am Main	32.865.440	-46.998		50,00	50,00
Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd., London	2.496.536	143.586		50,00	50,00
Allianz Global Investors UK Limited, London	91.393	-27.712		100,00	100,00
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4, München ⁽⁴⁾	376.040	296.520		0,30	0,30
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4c, München ⁽⁴⁾	3.854.640	-15.550		0,10	0,10
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4d, München ⁽⁴⁾	4.619.812	-18.497		0,28	0,28
AfricaGrow GP GmbH, München	19.451	-2.881		100,00	100,00
Allianz Euro Core Infrastructure Debt GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz European Infrastructure II GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Global Diversified Infrastructure Equity GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Global Diversified Infrastructure Equity II GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00

⁽³⁾ Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Asset Management GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

⁽⁴⁾ Gesellschaft gehört nicht zum Segment Asset Management des Allianz Konzerns

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Global Investors					
Allianz Global Diversified Private Debt Fund GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Private Equity GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Private Equity Partners Verwaltungs GmbH, München	73.449	-2.640		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund III GP SCSp, Senningerberg	0	0		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund III Lux GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund Management 1 Ltd., London	41.802	4.674		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Management GmbH, Sehestedt	177.288	46.531		100,00	100,00
Allianz Resilient Credit Euro Fund GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Home Equity Income GP 1 Limited Ltd., London	1.191	0		100,00	100,00
Allianz Resilient Opportunistic Credit Fund GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz UK Infrastructure Debt GP 2 Ltd., London	1.191	965		100,00	100,00
Allianz UK Infrastructure Debt GP Ltd., London	1.191	965		100,00	100,00
Allianz Volta GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
APEP Beteiligungs GmbH & Co. KG, München ⁽⁵⁾	55.386	4.231		8,33	8,33
APEP Dachfonds GmbH & Co. KG, München	75.117.538	27.444.005		0,01	0,01
AREF III GER 1 GmbH, Frankfurt am Main	6.849	-8.770		100,00	100,00

⁽⁵⁾ Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis beziehen sich auf den 31.12.2020 bzw. das Geschäftsjahr 2020

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Global Investors					
AREF III GER 2 GmbH, Frankfurt am Main	2.930	-8.500		100,00	100,00
AREF III GER GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	100	1.080		100,00	100,00
AV Packaging GmbH, München ⁽⁶⁾	16.139.983	-345.709		48,99	48,99
AZ-Argos 41 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	129.648	-4.422		100,00	100,00
Donator Beratungs GmbH, München ⁽⁷⁾	25.565	-13.127		100,00	100,00
Donator Beteiligungsverwaltung GmbH, München	40.084	1.448		100,00	100,00
Emerging Market Climate Action Fund GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
IEELV GP S.à r.l., Luxembourg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., Hong Kong	107.031.467	80.538.770		100,00	100,00
Allianz Global Investors Japan Co. Ltd., Tokyo	31.057.465	10.797.859		100,00	100,00
Allianz Global Investors Nominee Services Ltd., George Town	608.110	18.115		100,00	100,00
Allianz Global Investors Overseas Asset Management (Shanghai) Ltd., Shanghai	644.227	-308.746		100,00	100,00
Allianz Global Investors Asset Management (Shanghai) Ltd., Shanghai	6.054.397	-3.498.531		100,00	100,00
Allianz Global Investors Singapore Ltd., Singapore	37.680.656	13.940.350		100,00	100,00
Allianz Global Investors Taiwan Ltd., Taipei	46.565.219	26.871.393		100,00	100,00
Meiji Yasuda Asset Management Company Ltd., Tokyo	73.183.871	6.070.474		6,68	6,68

⁽⁶⁾ Allianz Capital Partners GmbH hält ca. 48,99% der Anteile an der AV Packaging GmbH. Die AV Packaging GmbH gehört zum E.ON Konzern unter Führung der E.ON AG, Düsseldorf. Wirtschaftlicher Eigentümer der AV Packaging ist die E.ON AG.

⁽⁷⁾ Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Capital Partners GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Global Investors					
Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware) ⁽⁸⁾	216.569.300	177.462.846		0,00	0,00
Allianz Capital Partners of America LLC, Dover (Delaware) ⁽⁹⁾	8.266.570	3.794.216		0,00	0,00
Allianz Global Investors Distributors LLC, Dover (Delaware) ⁽⁹⁾	31.393.171	589.484		0,00	0,00
Allianz Global Investors U.S. LLC, Dover (Delaware) ⁽⁹⁾	147.380.839	165.693.115		0,00	0,00
Allianz US Private Credit Solutions GP LLC, Wilmington (Delaware) ⁽¹⁰⁾	0	1.069.882		0,00	0,00
AllianzGI Structured Alpha Large Cap Equity 350 GP LLC, Wilmington (Delaware) ⁽¹⁰⁾	0	0		0,00	0,00
AllianzGI US Private Credit Solutions GP II LLC, Wilmington (Delaware) ⁽¹⁰⁾	0	0		0,00	0,00
AllianzGI USD Infrastructure Debt Fund GP LLC, Wilmington (Delaware) ⁽¹⁰⁾	0	0		0,00	0,00

⁽⁸⁾ Gesellschaft wird zu 100% von der PFP Holdings Inc, Dover (Delaware), einer 100% Tochter der Allianz of America Inc., Dover (Delaware), die wiederum indirekt zu 100% von der Allianz SE gehalten wird, gehalten; Management Kontrolle der Gesellschaft durch AllianzGI Executive Committee

⁽⁹⁾ 100% Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware) - Kontrolle siehe Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware)

⁽¹⁰⁾ 100% (indirekt) Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware) - Kontrolle siehe Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware)

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
Pacific Investment Management Company LLC, Dover (Delaware)	1.279.564.081	2.432.093.307		2,62	2,62
Allianz Real Estate (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	887.055	29.109		100,00	100,00
Allianz Real Estate Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	5.569.430	5.258.741		100,00	100,00
Allianz Real Estate GmbH, München ⁽¹¹⁾	21.237.000	0		100,00	100,00
Allianz Real Estate Japan GK, Tokyo	226.994	36.925		100,00	100,00
Allianz Real Estate of America LLC, Wilmington (Delaware)	7.049.476	-223.582		100,00	100,00
AREAP Core 1 GP Pte. Ltd., Singapore	451	-3		100,00	100,00
Beacon Platform Inc., Wilmington (Delaware)	-	-		0,70	0,70
Gurtin Fixed Income Management LLC, Dover (Delaware)	7.203.267	24.955.988		2,62	2,62
HUB Platform Technology Partners Ltd., London	69.767.851	-7.290.714		0,75	0,75
PGA Global Services LLC, Dover (Delaware)	11.147.093	4.695.047		2,62	2,62
PIMCO (Schweiz) GmbH, Zürich	43.361.432	13.125.991		2,62	2,62
PIMCO Asia Ltd., Hong Kong	43.212.263	13.245.505		2,62	2,62
PIMCO Asia Pte Ltd., Singapore	20.953.997	16.136.604		2,62	2,62
PIMCO Australia Management Ltd., Sydney	5.621.473	-528.329		2,62	2,62
PIMCO Australia Pty Ltd., Sydney	38.290.908	30.070.018		2,62	2,62

⁽¹¹⁾ Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an PIMCO Europe GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag (seit 1.1.2021, vorher durch/an Allianz SE)

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
PIMCO Canada Corp., Toronto (Ontario)	39.740.928	43.867.681		2,62	2,62
PIMCO Europe Ltd., London	214.311.131	160.287.103		2,62	2,62
PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd., Dublin	31.710.519	16.582.906		2,62	2,62
PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A., Luxembourg	5.824.411	274.700		2,62	2,62
PIMCO Global Advisors (Resources) LLC, Dover (Delaware)	5.288.458	16.532		2,62	2,62
PIMCO Global Advisors LLC, Dover (Delaware)	510.861.502	293.961.058		2,62	2,62
PIMCO Global Holdings LLC, Dover (Delaware)	51.608.620	44.705.397		2,62	2,62
PIMCO Investment Management (Shanghai) Ltd., Shanghai	352.342	-275.484		2,62	2,62
PIMCO Investments LLC, Dover (Delaware)	106.357.838	298.656.257		2,62	2,62
PIMCO Japan Ltd., Road Town	55.507.910	39.186.928		2,62	2,62
PIMCO Latin America Administradora de Cartejas Ltda., Rio de Janeiro	1.175.074	299.493		2,62	2,62
PIMCO Services LLC, Dover (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO Taiwan Ltd., Taipei City	7.332.491	-3.038.148		2,62	2,62
SBI Bond Investment Management Co. Ltd., Tokyo	7.107.020	2.360.218		0,26	0,26
StocksPLUS Management Inc., Dover (Delaware)	5.267.576	-25.401		2,62	2,62
BRAVO CRE CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
BRAVO II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
BRAVO III CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
BRAVO IV CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
BRAVO IV Holding Fund CIV I L.P., George Town	0	0		2,62	2,62
CCAF GP I Ltd., George Town	0	0		2,62	2,62
COF II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
COF III CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
COF III Holding Fund CIV I L.P., George Town	0	0		2,62	2,62
D23E GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
EP Tactical GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PAF GP S.à r.l., Luxembourg	12.000	0		2,62	2,62
PCRED CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PCRED II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PHFS Residential Opportunities Offshore Fund L.P., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO Commercial Real Estate Debt Fund Rated Note Vehicle II L.P., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO Commercial Real Estate Debt Fund II Rated Note Vehicle I L.P., Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
PIMCO CRE Opportunities Offshore GP Ltd., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO BRAVO III Offshore GP L.P., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO BRAVO III Offshore GP Ltd., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO BRAVO IV Offshore GP Ltd., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO COF II LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO COF III Offshore GP Ltd., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP I Canada Corporation, Toronto (Ontario)	1	0		2,62	2,62
PIMCO GP S.à r.l., Luxembourg	15.828	0		2,62	2,62
PIMCO GP II S.à r.l., Luxembourg	15.828	0		2,62	2,62
PIMCO GP IV S.à r.l., Luxembourg	15.828	0		2,62	2,62
PIMCO GP V S.à r.l., Luxembourg	15.828	0		2,62	2,62
PIMCO GP I LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP III LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP V LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP VII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP IX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
PIMCO GP X LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXI-C LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXIII Ltd., George Town	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
PIMCO GP XXVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XXXIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XL LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XLI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
PIMCO GP XLIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XLV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XLVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XLVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XLVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP XLIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP L LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO GP LI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
PIMCO REIT Management LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62
Scape Australia Management Pty Ltd., Sydney	-	-		8,80	8,80
TRH EC Fund LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,62	2,62

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2021 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH					
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH, Potsdam	24.154.722	1.263.307		7,11	7,11

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Asset Management GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Allianz Asset Management GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Allianz Asset Management GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder

Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter ppa. Stefan Gass
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer

Abkürzungsverzeichnis

Allianz Gruppe	Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften
AllianzAM-Gruppe	Allianz Asset Management GmbH und ihre Tochtergesellschaften und alle Einheiten über die die Allianz Asset Management GmbH direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt
AllianzAM GmbH	Allianz Asset Management GmbH
AllianzAM Geschäftsführung	Geschäftsführung der Allianz Asset Management GmbH
AllianzGI	Allianz Global Investors Holdings GmbH, Allianz Global Investors GmbH und Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC und deren Tochtergesellschaften
AllianzGI GmbH	Allianz Global Investors GmbH
AllianzGI Holdings GmbH	Allianz Global Investors Holdings GmbH
PIMCO	PIMCO Europe GmbH und Pacific Investment Management Company LLC und ihre Tochtergesellschaften
APV	Allianz Pensionsverein e.V.
AuM	Assets under Management (Verwaltete Vermögen)
AVK	Allianz Versorgungskasse VVaG
GEI	Group Equity Incentive
Geschäftsbereich	AllianzGI, PIMCO
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IFRS	International Financial Reporting Standards
Inc.	Incorporation
Ltd	Limited
LTIPA	Allianz Asset Management Long Term Cash Bonus Plan
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
RSU	Restricted stock units der Allianz SE im Rahmen des Allianz Equity Incentive (AEI)
Solvabilität II	Das versicherungsaufsichtsrechtliche Regime eingeführt durch die Solvabilität-II-Richtlinie (2009/138/EC), in der jeweils gültigen Fassung, inklusive ihrer Umsetzungsmaßnahmen

Allianz Asset Management GmbH
Seidlstraße 24-24a
80335 München
Telefon 089/1220-70
Telefax 089/1220-79 00